



### Erna Maria Johansen

*Sie stammte aus ärmlichen Verhältnissen – und doch ging sie unbeirrt den Weg einer emanzipierten Frau. Als SPD-Mitglied gehörte sie Ende der 1920er Jahre dem linkssozialistischen Kreis um Karl Korsch an. Obwohl 1933 mit Berufsverbot belegt, hielt sie weiter an ihren Überzeugungen fest und rief im Frühjahr 1945 in Flugblättern dazu auf, die Waffen niederzulegen und sich von den Nazis zu befreien.*

*Nach 1945 war sie in Berlin für eine Reform der Schule aktiv und trat für eine neue Erziehung ein. Selbst im hohen Alter blieb sie sich treu – und veröffentlichte Bücher zum Leid von Kindern im Krieg und zu ihrer sozialen Lage in den Zeiten vor 1914.*



Erna Maria Johansen, 1934

Angelina Sörgel (Hrsg.)

## Aus dem Kriegstagebuch von Erna Maria Johansen 1939-1945

72 Seiten, 43 Abbildungen, Hardcover

12.80 € – ISBN 978-3-949116-19-3

Das „Kriegstagebuch“ von Erna Maria Johansen (1911-1986) ist frei von Siegesmeldungen, Heldentaten, Hass- oder Durchhalteparolen. Es schildert, wie sie als geächtete Reformpädagogin, NS-Gegnerin und Mutter von vier Kindern den Krieg übersteht. Inmitten einer den deutschen Eroberungen und dem NS-Regime zustimmenden Bevölkerung bewahrt sie ihre aufrechte und humane Haltung. Den Widrigkeiten wie Angst und Flucht, Hunger und Gewalt, Schikanen und Bedrohungen tritt sie mutig entgegen und gibt ihren Widerstand gegen das Unrechtsregime nie auf. Ihren Kindern vermittelt sie demokratische Werte und sucht, ihren Bedürfnissen gerecht zu werden.

Die Veröffentlichung ihrer Erlebnisse und Erfahrungen in Berlin sowie nach der Evakuierung auf dem Lande stellt eine Hommage an E. M. Johansen dar – aber auch an andere tapfere Frauen, die den rassistischen und kriegerischen Losungen nicht gefolgt sind. Und ist zugleich eine Mahnung: Nie wieder Krieg! Nie wieder Kriegstüchtigkeit!

### Aus dem Inhalt

Das Unheimliche rückt näher: 1939 – Der Krieg wird ausgerufen – Erste Berliner Bombennacht im Januar 1943 – Spätsommer 1943: Flucht nach Ostpreußen – Sommer 1944: Wieder in Berlin – Ausgebombt in einem Behelfsheim – „Immer raus mit den Kleenen aus dem Hexenkesel!“ – Hilfe aus Mecklenburg – Endstation Ribnitz – „Es wechseln die Zeiten! Da hilft kein Gewalt!“ – Endlich Frieden – Was aus allen geworden ist

BASTIAN MÜLLER

# Hinter Gottes Rücken



Donat  Verlag

Bastian Müller

## Hinter Gottes Rücken

Mit einem Beitrag von Gudrun Scabell und Helmut Donat

228 Seiten, 1 Abb., Hardcover, 14.80 € – ISBN 978-3-943425-12-3

Über Bastian Müllers (Anti-)Kriegsroman „Hinter Gottes Rücken“ urteilt Max Krell, der als Lektor bei Ullstein 1929 mit Remarques „Im Westen nichts Neues“ seinen größten Erfolg erzielte: „Das Buch ist viel maskenloser als ‚Im Westen nichts Neues‘, wo die Existenzen noch durch die Uniform zusammengehalten wurden ... Hier aber weht ein schauriger Gräberwind. Diese Unterwelt hat Remarque noch gar nicht gekannt ... Die Schonungslosigkeit, die Bastian Müller auch sich selbst gegenüber übt, gibt ihm das volle Recht zu sagen, was er sah und empfand. Gäbe es noch den Propyläenverlag und die Ullsteinmittel, so würde ich alles daran setzen, diesem Buche einen großen Erfolg zu verschaffen. Ich würde alle Gegner herausfordern, damit sich die heilsame Debatte daran entzündet und sich so ein – neben dem buchhändlerischen – vor allem ein moralischer Erfolg einstellte. Denn das Buch ist besser als das Remarques. Das Thema liegt tiefer, das Gewollte ist stärker, das Erreichte bitterer, aber notwendiger.“

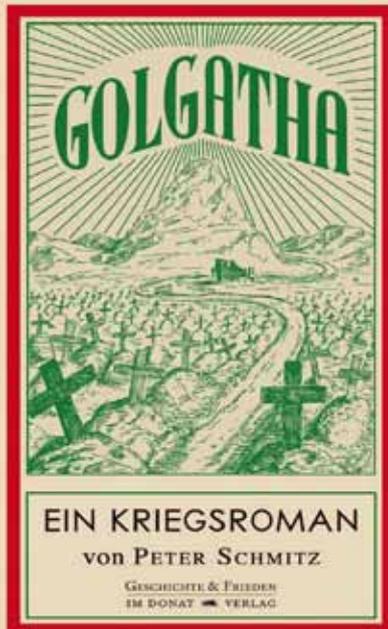
Peter Schmitz

## Golgatha – Ein Kriegsroman

Hrsg. und eingeleitet von Philippe Beck sowie mit einem Vorwort von Els Herrebut und einem Essay von Helmut Donat über „Nichts Neues nach 1918 – Keine Abkehr vom Militarismus“

336 S., 6 Abb., Hardcover, 16.80 € – ISBN 978-3-943425-32-1

Peter Schmitz' Roman „Golgatha“, 1935 im deutschsprachigen Belgien in Eupen erschienen, blieb, da verboten, in Deutschland unbekannt. Die Nazis haben nach dem Überfall auf Belgien alle Exemplare vernichtet und das Grab des Verfassers geschändet. Die friedenspolitische und antimilitaristische Botschaft ist unübersehbar, der nicht einmal antiquarisch zu erwerbende Roman eine Entdeckung. „Wohl noch nie“, urteilte ein Zeitgenosse, „wurde ein Buch geschrieben, das in so packender Weise die Unmenschlichkeit des Krieges aufzeichnet und charakterisiert. Kein bisher erschienenes Werk ist geeignet, den Abscheu gegen den Krieg in die breite Volksmasse zu tragen wie das neue Buch ‚Golgatha‘.“



## Bestellung

Donat  Verlag  
Borgfelder Heerstr. 29  
28357 Bremen-Borgfeld  
Tel.: (0421) 17 33 107  
info@donat-verlag.de  
www.donat-verlag.de

- |                          |                                             |                        |         |
|--------------------------|---------------------------------------------|------------------------|---------|
| <input type="checkbox"/> | Ex. A. Sörgel: Aus dem Kriegstagebuch       | ISBN 978-3-949116-19-3 | 12.80 € |
| <input type="checkbox"/> | Ex. B.. Müller: Hinter Gottes Rücken        | ISBN 978-3-943425-12-3 | 14.80 € |
| <input type="checkbox"/> | Ex. P. Schmitz: Golphatha – Ein Kriegsroman | ISBN 978-3-949116-32-1 | 29.80 € |

Bitte liefern Sie an:

Datum:

<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>